

20-jähriges Jubiläum der Hausärztlichen Bereitschaftspraxis an der München Klinik Schwabing



Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Christoph Emminger, Dr. Axel Fischer, Dr. Eduard Höcherl, Dr. Siegfried Rakette und Dr. Peter Eyrich (v. li.).

Seit 20 Jahren verfügt die München Klinik Schwabing über eine Hausärztliche Bereitschaftspraxis. Um dieses Jubiläum würdig zu begehen, lud die München Klinik zu einer feierlichen Veranstaltung in ihrem Ärztescasino. Dort informierten eingangs die Geschäftsführer der Bereitschaftspraxis, Dr. Siegfried Rakette und Dr. Peter Eyrich, die anwesenden Gäste über die Entstehungs- und Erfolgsgeschichte der seit Oktober 1999 bestehenden Einrichtung (wir berichteten, *Bayerisches Ärzteblatt* 11/2001, Seite 572).

Die Möglichkeit einer auch an Wochenenden und Feiertagen bestehenden medizinischen Versorgung sei in den 90er-Jahren ein großes Anliegen der Ärzte in München gewesen. Deshalb lag der Gedanke nahe, stadtteilbezogene, auf Notfälle spezialisierte Praxen zu gründen, welche Patienten auch außerhalb der üblichen Sprechzeiten zur Verfügung stehen würden. So entstand auf Initiative der Hausärztekreise München Schwabing und München Nord 1998 die Bereitschaftspraxis München Schwabing und wenige Monate später die Bereitschaftspraxis München Nord. Da bereits zu diesem Zeitpunkt ein äußerst gutes Verhältnis der Leitungen der beiden Bereitschaftspraxen zum Klinikum München Schwabing bestanden hatte und im Rahmen einer integrierten Versorgung eine Anbindung der Bereitschaftspraxen an das nächstgelegene Akutkrankenhaus von großem Vorteil gewesen sei, fusionierten die beiden Einrichtungen 1999 zu einer im Klinikum Schwabing angesiedelten Institution. Dabei könne man große Erfolge vorweisen, betonte Eyrich: In den vergangenen 20 Jahren hätten die rund 40 Ärztinnen und Ärzte der Bereitschaftspraxis zirka 250.000 Fälle behandelt und dadurch die Notaufnahme der München Klinik deutlich entlastet.

Im Anschluss an die Ausführungen von Rakette und Eyrich bedankten sich Dr. Axel Fischer, Vorsitzender der Geschäftsführung der München Klinik, Dr. Eduard Höcherl, Chefarzt der dort angesiedelten Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie und Dr. Christoph Emminger, 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München und Mitglied des Aufsichtsrats der München Klinik, bei allen Mitarbeitern der Praxis für das große Engagement und die seit vielen Jahren bestehende vertrauensvolle und sektorenübergreifende Zusammenarbeit. Abschließend referierte Dr. Wolfgang Krombholz, 1. Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, über die Strukturen der Notfallversorgung in München in Kliniken und Portalpraxen.

Florian Wagle (BLÄK)

Anzeige

www.medas.de

Privatabrechnung für Ärzte

Meine Medas: Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

Mehr Zeit: Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

Mehr Geld: Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115
Messerschmittstraße 4 | 80992 München

Mit Medas geht
die Rechnung auf.

